

Gesetzes- u. Verordnungsblatt

der Evang. Landeskirche in Baden

Ausgegeben

Karlsruhe, den 14. September

1983

Inhalt:

	Seite
Vergütungsverhältnisse der hauptamtlichen im Angestelltenverhältnis beschäftigten Mitarbeiter	117

Bekanntmachung

OKR 15. 8. 1983
Az. 21/513

Vergütungsverhältnisse der hauptberuflichen im Angestelltenverhältnis beschäftigten Mitarbeiter

Gemäß § 1 der Arbeitsrechtsregelung für hauptberufliche Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis (AR-HAng) in der Fassung vom 7. 4. 1978, GVBl. 1979 S. 41, zuletzt geändert durch Arbeitsrechtsregelung Nr. 1/83 vom 14. 1. 1983, GVBl. S. 67, findet der **Vergütungstarifvertrag Nr. 21 zum BAT** vom 20. 6. 1983 auf die im Angestelltenverhältnis beschäftigten Mitarbeiter der Evangelischen Landeskirche in Baden, ihrer Kirchenbezirke und Kirchengemeinden sowie ihrer Einrichtungen und Anstalten sinngemäß Anwendung.

Ebenso findet dieser Tarifvertrag im Bereich des Diakonischen Werkes der Evangelischen Landeskirche in Baden und seiner Verbände, Anstalten und Einrichtungen Anwendung, soweit diese die genannte kirchliche Arbeitsrechtsregelung durch Beschluß ihrer verfassungsmäßigen Organe für ihren Bereich übernommen haben.

Dadurch werden die Grundvergütungen und die Ortszuschläge

- a) vom 1. 3. 1983 bis 30. 6. 1983 um 2,0 v. H.,
- b) vom 1. 7. 1983 bis 29. 2. 1984 um 0,5 v. H.,
- c) ab 1. 3. 1984 um 0,5 v. H.

der am 28. 2. 1983 geltenden Beträge erhöht.

Der Vergütungstarifvertrag Nr. 21 zum BAT und Tarifverträge für andere Mitarbeitergruppen (Arbeiter, Auszubildende, Praktikanten u. a.) vom 20. 6. 1983 sind im Gemeinsamen Amtsblatt des Landes Baden-Württemberg (GABl. 1983 Nr. 21 S. 742 ff.) veröffentlicht; zu beziehen bei der Versandstelle des Gemeinsamen Amts-

blattes, Postfach 85 (Augustenstr. 13), 7000 Stuttgart 1
– Fernruf (07 11) 6676-27 27 –.

Die hiernach eingetretenen vergütungsrechtlichen Änderungen, die für die betreffenden Mitarbeiter im kirchlichen Dienst von besonderer Bedeutung sind, werden nachstehend bekanntgegeben. Damit wird die Bekanntmachung vom 25. 8. 1982, GVBl. S. 167 ff., ersetzt. Abschnitt VII Urlaubsgeld der Bekanntmachung vom 14. 8. 1979, GVBl. S. 97 ff., und Abschnitt XII Auswirkungen der Erhöhung der Vergütungen und der Löhne auf die vermögenswirksamen Leistungen des Arbeitgebers Nrn. 1, 2 und 4 ohne Tabellen 7 und 8 der Bekanntmachung vom 20. 8. 1981, GVBl. S. 85 ff., gelten sinngemäß weiterhin.

I.

1. Grundvergütungen

- (1) Die neuen Grundvergütungssätze ergeben sich für die unter die Anlage 1 a zum BAT fallenden
 - a) Angestellten der Vergütungsgruppen I bis X über 21 bzw. 23 Jahre aus den Tabellen 1a, 1b und 1c.
 - b) Angestellten der Vergütungsgruppen Ib bis IIb bzw. IVb bis X, die das 18., aber noch nicht das 21. bzw. 23. Lebensjahr vollendet haben, aus den Tabellen 2a, 2b und 2c.
- (2) Die neuen Grundvergütungssätze der unter die Anlage 1 b zum BAT fallenden
 - a) Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XII bis Kr. I über 20 Jahre (Vergütungsgruppen Kr.) ergeben sich aus den Tabellen 4a, 4b und 4c;
 - b) Angestellten, die das 18., aber noch nicht das 20. Lebensjahr vollendet haben, betragen 100 v. H. der Anfangsgrundvergütung (Stufe 1) ihrer Vergütungsgruppe.

2. Überschreitung der Endgrundvergütung

Für die Angestellten der Vergütungsgruppen VI a, VI b und V c, die am 28. 2. 1983 in einem Arbeitsverhältnis gestanden haben, das zu demselben Arbeitgeber am 1. 3. 1983 fortbestanden hat, und deren Grundvergütungen die jeweiligen Endgrundvergütungen in den Vergütungsgruppen VI a und VI b um bis zu 30 DM sowie in der Vergütungsgruppe V c um bis zu 38 DM aufgrund des § 4 Abs. 1 Unterabs. 2 des Vergütungstarifvertrages vom 23. 7. 1958 überschreiten durften, werden die Endgrundvergütungen um die bisherigen Überschreibungsbeträge erhöht.

3. Gesamtvergütungen der Angestellten unter 18 Jahren

Die neuen Gesamtvergütungen ergeben sich

- für die unter die Anlage 1 a zum BAT fallenden Angestellten der Vergütungsgruppen VI a/b bis X aus den Tabellen 3 a, 3 b und 3 c;
- für die unter die Anlage 1 b zum BAT fallenden Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I aus den Tabellen 5 a, 5 b und 5 c.

II.

Stundenvergütungen

(§ 35 Abs. 3 Unterabs. 1 BAT)

In Vergütungsgruppe	Für die Zeit		
	vom 1. März 1983 bis 30. Juni 1983 DM	vom 1. Juli 1983 bis 29. Febr. 1984 DM	vom 1. März 1984 an DM
X	10,96	11,01	11,07
IX b	11,54	11,60	11,66
IX a	11,76	11,82	11,88
VIII	12,21	12,27	12,33
VII	13,—	13,07	13,13
VI a/b	13,85	13,92	13,99
V c	14,93	15,—	15,07
V a/b	16,35	16,43	16,51
IV b	17,69	17,78	17,86
IV a	19,21	19,30	19,40
III	20,88	20,98	21,08
II b	21,95	22,06	22,17
II a	23,12	23,24	23,35
I b	25,25	25,38	25,50
I a	27,45	27,58	27,72
I	29,94	30,09	30,24
Kr. I	11,93	11,99	12,05
Kr. II	12,49	12,55	12,61
Kr. III	13,10	13,17	13,23
Kr. IV	13,74	13,81	13,88
Kr. V	14,45	14,52	14,59
Kr. VI	15,25	15,33	15,40
Kr. VII	16,40	16,48	16,56
Kr. VIII	17,37	17,46	17,54
Kr. IX	18,43	18,52	18,61
Kr. X	19,57	19,66	19,76
Kr. XI	20,82	20,92	21,02
Kr. XII	22,06	22,17	22,28

III.

Ortszuschlag

Für Mitarbeiter, ausgenommen

- die Angestellten, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und die Gesamtvergütungen nach den Tabellen 3 a, 3 b, 3 c und 5 a, 5 b, 5 c erhalten,
- die Helferinnen in Kindertagesstätten, die nach Abschnitt VII Ziffer 2 Vergütung erhalten, und
- die nebenberuflichen Mitarbeiter,

gilt der Ortszuschlag der Tabellen 6 a, 6 b und 6 c.

IV.

Ausnahmen vom Geltungsbereich

Dieser Tarifvertrag wird nicht angewendet auf Angestellte, die spätestens mit Ablauf des 31. Mai 1983 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind oder ausscheiden. Dies gilt auf Antrag nicht für Angestellte, die im unmittelbaren Anschluß an das auf eigenen Wunsch beendete Arbeitsverhältnis wieder in den öffentlichen Dienst eingetreten sind. Dies gilt ferner nicht für Angestellte, die wegen Erfüllung der Voraussetzungen zum Bezüge des Altersruhegeldes nach § 25 Abs. 1 oder 3 AVG, § 1248 Abs. 1 oder 3 RVO oder § 48 Abs. 1 Nr. 1 oder Abs. 3 RKG aus dem Arbeitsverhältnis ausgeschieden sind.

Öffentlicher Dienst im Sinne des Satzes 2 ist eine Beschäftigung

- beim Bund, bei einem Land, bei einer Gemeinde, bei einem Gemeindeverband oder bei einem sonstigen Mitglied eines Arbeitgeberverbandes, der der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände angehört,
- bei einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, die den BAT oder einen Tarifvertrag wesentlich gleichen Inhalts anwendet (vgl. § 20 Abs. 2 Buchst. c BAT und Verzeichnis des Bundesministers des Innern dazu).

V. Vergütungstabellen

Tabelle 1a

**Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen I bis X nach Vollendung des 21. bzw. 23. Lebensjahres**

(§ 27 Abschn. A BAT)

GÜLTIG VOM 1. MÄRZ 1983 BIS 30. JUNI 1983

Vergütungsgruppe	Grundvergütung der Lebensaltersstufe nach vollendetem Lebensjahr (monatlich in DM)														
	21.	23.	25.	27.	29.	31.	33.	35.	37.	39.	41.	43.	45.	47.	49.
I	—	3569,95	3763,47	3957,04	4150,58	4344,13	4537,71	4731,25	4924,80	5118,36	5311,92	5505,48	5699,02	5892,56	—
I a	—	3290,53	3440,96	3591,34	3741,74	3892,14	4042,57	4193,—	4343,35	4493,76	4644,17	4794,60	4944,99	5089,20	—
I b	—	2925,33	3069,92	3214,52	3359,09	3503,68	3648,29	3792,87	3937,47	4082,06	4226,64	4371,22	4515,83	4660,08	—
II a	—	2592,99	2725,80	2858,63	2991,43	3124,25	3257,05	3389,86	3522,67	3655,50	3788,31	3921,11	4053,86	—	—
II b	—	2417,72	2538,77	2659,82	2780,91	2901,97	3023,05	3144,11	3265,18	3386,26	3507,32	3628,38	3681,30	—	—
III	2304,50	2417,72	2530,93	2644,13	2757,36	2870,57	2983,79	3096,99	3210,20	3323,42	3436,67	3549,89	3657,58	—	—
IV a	2089,01	2192,60	2296,19	2399,77	2503,37	2606,96	2710,56	2814,16	2917,76	3021,36	3124,95	3228,54	3330,72	—	—
IV b	1910,04	1992,23	2074,41	2156,59	2238,74	2320,94	2403,10	2485,28	2567,47	2649,62	2731,82	2813,99	2824,91	—	—
V a	1688,93	1754,03	1819,12	1889,45	1961,66	2033,93	2106,19	2178,43	2250,70	2322,95	2395,20	2467,45	2534,57	—	—
V b	1688,93	1754,03	1819,12	1889,45	1961,66	2033,93	2106,19	2178,43	2250,70	2322,95	2395,20	2467,45	2472,47	—	—
V c	1596,50	1655,18	1713,94	1775,55	1837,16	1901,38	1969,74	2038,15	2106,50	2174,87	2242,39	—	—	—	—
VI a	1511,86	1557,20	1602,53	1647,88	1693,21	1739,90	1787,51	1835,11	1883,56	1936,41	1989,23	2042,09	2094,92	2147,77	2193,09
VI b	1511,86	1557,20	1602,53	1647,88	1693,21	1739,90	1787,51	1835,11	1883,56	1936,41	1989,23	2030,58	—	—	—
VII	1400,63	1437,45	1474,29	1511,09	1547,93	1584,74	1621,57	1658,40	1695,22	1733,05	1771,74	1799,64	—	—	—
VIII	1295,70	1329,37	1363,07	1396,74	1430,43	1464,11	1497,80	1531,47	1565,16	1590,19	—	—	—	—	—
IX a	1253,33	1286,82	1320,30	1353,77	1387,26	1420,74	1454,21	1487,70	1521,10	—	—	—	—	—	—
IX b	1206,34	1236,90	1267,45	1298,01	1328,56	1359,13	1389,68	1420,23	1446,06	—	—	—	—	—	—
X	1120,16	1150,74	1181,29	1211,83	1242,41	1272,96	1303,52	1334,09	1364,60	—	—	—	—	—	—

Tabelle 1b

Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen I bis X nach Vollendung des 21. bzw. 23. Lebensjahres
(§ 27 Abschn. A BAT)

GÜLTIG VOM 1. JULI 1983 BIS 29. FEBRUAR 1984

- Nr. 13/1983 -

Vergütungsgruppe	Grundvergütung der Lebensaltersstufe nach vollendetem Lebensjahr (monatlich in DM)														
	21.	23.	25.	27.	29.	31.	33.	35.	37.	39.	41.	43.	45.	47.	49.
I	—	3587,45	3781,92	3976,44	4170,93	4365,42	4559,96	4754,44	4948,95	5143,45	5337,95	5532,47	5726,95	5921,45	—
I a	—	3306,66	3457,83	3608,94	3760,08	3911,22	4062,38	4213,55	4364,64	4515,79	4666,94	4818,10	4969,23	5114,15	—
I b	—	2939,67	3084,97	3230,28	3375,56	3520,85	3666,17	3811,46	3956,77	4102,07	4247,35	4392,65	4537,96	4682,93	—
II a	—	2605,70	2739,16	2872,64	3006,09	3139,56	3273,02	3406,47	3539,94	3673,42	3806,88	3940,34	4073,73	—	—
II b	—	2429,57	2551,21	2672,86	2794,54	2916,20	3037,86	3159,52	3281,19	3402,86	3524,51	3646,17	3699,35	—	—
III	2315,79	2429,57	2543,33	2657,09	2770,87	2884,64	2998,41	3112,17	3225,93	3339,71	3453,51	3567,29	3675,51	—	—
IV a	2099,25	2203,35	2307,45	2411,54	2515,64	2619,74	2723,85	2827,95	2932,06	3036,17	3140,27	3244,37	3347,05	—	—
IV b	1919,40	2002,00	2084,58	2167,16	2249,71	2332,32	2414,88	2497,46	2580,06	2662,61	2745,21	2827,78	2838,76	—	—
V a	1697,21	1762,63	1828,04	1898,71	1971,28	2043,90	2116,51	2189,11	2261,73	2334,34	2406,95	2479,55	2546,99	—	—
V b	1697,21	1762,63	1828,04	1898,71	1971,28	2043,90	2116,51	2189,11	2261,73	2334,34	2406,95	2479,55	2484,59	—	—
V c	1604,33	1663,30	1722,34	1784,26	1846,17	1910,70	1979,40	2048,14	2116,83	2185,54	2253,38	—	—	—	—
VI a	1519,28	1564,84	1610,39	1655,96	1701,51	1748,42	1796,27	1844,11	1892,80	1945,90	1998,99	2052,10	2105,19	2158,30	2203,84
VI b	1519,28	1564,84	1610,39	1655,96	1701,51	1748,42	1796,27	1844,11	1892,80	1945,90	1998,99	2040,53	—	—	—
VII	1407,50	1444,49	1481,51	1518,50	1555,52	1592,51	1629,51	1666,53	1703,53	1741,55	1780,43	1808,46	—	—	—
VIII	1302,05	1335,88	1369,75	1403,58	1437,44	1471,29	1505,14	1538,98	1572,83	1597,99	—	—	—	—	—
IX a	1259,47	1293,13	1326,77	1360,41	1394,06	1427,70	1461,34	1494,99	1528,55	—	—	—	—	—	—
IX b	1212,26	1242,97	1273,67	1304,37	1335,07	1365,79	1396,49	1427,19	1453,15	—	—	—	—	—	—
X	1125,66	1156,38	1187,08	1217,77	1248,50	1279,20	1309,91	1340,63	1371,29	—	—	—	—	—	—

Tabelle 1c

Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen I bis X nach Vollendung des 21. bzw. 23. Lebensjahres
(§ 27 Abschn. A BAT)

GÜLTIG VOM 1. MÄRZ 1984 AN

Vergütungsgruppe	Grundvergütung der Lebensaltersstufe nach vollendetem														
	21.	23.	25.	27.	29.	31.	33.	35.	37.	39.	41.	43.	45.	47.	49.
	Lebensjahr (monatlich in DM)														
I	—	3604,95	3800,37	3995,83	4191,28	4386,72	4582,20	4777,63	4973,09	5168,54	5363,99	5559,46	5754,89	5950,33	—
I a	—	3322,79	3474,69	3626,55	3778,42	3930,29	4082,20	4234,10	4385,94	4537,82	4689,70	4841,61	4993,47	5139,09	—
I b	—	2954,01	3100,02	3246,03	3392,03	3538,03	3684,05	3830,06	3976,07	4122,08	4268,07	4414,08	4560,10	4705,77	—
II a	—	2618,41	2752,52	2886,66	3020,75	3154,88	3288,99	3423,09	3557,21	3691,33	3825,45	3959,56	4093,60	—	—
II b	—	2441,42	2563,66	2685,90	2808,17	2930,42	3052,68	3174,93	3297,19	3419,46	3541,71	3663,96	3717,39	—	—
III	2327,09	2441,42	2555,74	2670,05	2784,39	2898,71	3013,04	3127,35	3241,67	3356,—	3470,36	3584,69	3693,44	—	—
IV a	2109,49	2214,10	2318,71	2423,30	2527,91	2632,52	2737,13	2841,75	2946,37	3050,98	3155,59	3260,20	3363,37	—	—
IV b	1928,77	2011,77	2094,75	2177,73	2260,69	2343,69	2426,66	2509,65	2592,64	2675,60	2758,60	2841,57	2852,61	—	—
V a	1705,48	1771,23	1836,95	1907,97	1980,90	2053,87	2126,84	2199,79	2272,77	2345,72	2418,69	2491,64	2559,42	—	—
V b	1705,48	1771,23	1836,95	1907,97	1980,90	2053,87	2126,84	2199,79	2272,77	2345,72	2418,69	2491,64	2496,71	—	—
V c	1612,16	1671,41	1730,74	1792,96	1855,17	1920,02	1989,05	2058,14	2127,16	2196,20	2264,37	—	—	—	—
VI a	1526,69	1572,47	1618,24	1664,04	1709,81	1756,95	1805,03	1853,10	1902,03	1955,39	2008,74	2062,11	2115,46	2168,83	2214,59
VI b	1526,69	1572,47	1618,24	1664,04	1709,81	1756,95	1805,03	1853,10	1902,03	1955,39	2008,74	2050,48	—	—	—
VII	1414,37	1451,54	1488,74	1525,90	1563,11	1600,28	1637,46	1674,66	1711,84	1750,04	1789,11	1817,28	—	—	—
VIII	1308,40	1342,40	1376,43	1410,43	1444,45	1478,46	1512,48	1546,48	1580,50	1605,78	—	—	—	—	—
IX a	1265,61	1299,44	1333,24	1367,05	1400,86	1434,67	1468,47	1502,29	1536,01	—	—	—	—	—	—
IX b	1218,17	1249,03	1279,88	1310,74	1341,59	1372,45	1403,30	1434,15	1460,24	—	—	—	—	—	—
X	1131,15	1162,03	1192,87	1223,71	1254,59	1285,44	1316,30	1347,17	1377,98	—	—	—	—	—	—

Tabelle 2a

Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen I b bis II b bzw. IV b bis X unter 21 bzw. 23 Jahren
(zu § 28 BAT)

GÜLTIG VOM 1. MÄRZ 1983 BIS 30. JUNI 1983

Vergütungs- gruppe	Grundvergütung vor Vollendung des 23. Lebensjahres (monatlich in DM)		
	18.	19.	20.
I b		2779,06	
II a		2463,34	
II b		2296,83	
Vergütungs- gruppe	Grundvergütung nach Vollendung des Lebensjahres (monatlich in DM)		
	18.	19.	20.
IV b	—	—	1910,04
V a / V b	—	—	1688,93
V c	1484,75	1532,64	1596,50
VI a / VI b	1406,03	1451,39	1511,86
VII	1302,59	1344,60	1400,63
VIII	1205,—	1243,87	1295,70
IX a	1165,60	1203,20	1253,33
IX b	1121,90	1158,09	1206,34
X	1041,75	1075,35	1120,16

Tabelle 2b

Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen I b bis II b bzw. IV b bis X unter 21 bzw. 23 Jahren
(zu § 28 BAT)

GÜLTIG VOM 1. JULI 1983 BIS 29. FEBRUAR 1984

Vergütungs- gruppe	Grundvergütung vor Vollendung des 23. Lebensjahres (monatlich in DM)		
	18.	19.	20.
I b		2792,69	
II a		2475,42	
II b		2308,09	
Vergütungs- gruppe	Grundvergütung nach Vollendung des Lebensjahres (monatlich in DM)		
	18.	19.	20.
IV b	—	—	1919,40
V a / V b	—	—	1697,21
V c	1492,03	1540,16	1604,33
VI a / VI b	1412,93	1458,51	1519,28
VII	1308,98	1351,20	1407,50
VIII	1210,91	1249,97	1302,05
IX a	1171,31	1209,09	1259,47
IX b	1127,40	1163,77	1212,26
X	1046,86	1080,63	1125,66

Tabelle 2c

Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen I b bis II b bzw. IV b bis X unter 21 bzw. 23 Jahren
(zu § 28 BAT)

GÜLTIG VOM 1. MÄRZ 1984 AN

Vergütungsgruppe	Grundvergütung vor Vollendung des 23. Lebensjahres (monatlich in DM)		
	I b	2806,31	
II a	2487,49		
II b	2319,35		
Vergütungsgruppe	Grundvergütung nach Vollendung des		
	18.	19.	20.
	Lebensjahres (monatlich in DM)		
IV b	—	—	1928,77
V a / V b	—	—	1705,48
V c	1499,31	1547,67	1612,16
VI a / VI b	1419,82	1465,62	1526,69
VII	1315,36	1357,80	1414,37
VIII	1216,81	1256,06	1308,40
IX a	1177,02	1214,99	1265,61
IX b	1132,90	1169,44	1218,17
X	1051,97	1085,90	1131,15

Tabelle 3a

Gesamtvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen VI a/b bis X unter 18 Jahren
(zu § 30 BAT)

GÜLTIG VOM 1. MÄRZ 1983 BIS 30. JUNI 1983

Alter	Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen					
	VI a/b	VII	VIII	IX a	IX b	X
	(monatlich in DM)					
Vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1140,05	1078,87	1021,16	—	972,02	924,62
Nach Vollendung des 16. Lebensjahres	1347,33	1275,03	1206,83	1179,29	1148,75	1092,73
Nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1554,62	1471,19	1392,50	1360,72	1325,48	1260,84

Tabelle 3b

**Gesamtvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen VI a / b bis X unter 18 Jahren
(zu § 30 BAT)**

GÜLTIG VOM 1. JULI 1983 BIS 29. FEBRUAR 1984

Alter	Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen					
	VI a/b	VII	VIII	IX a	IX b	X
Vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1145,64	1084,17	1026,17	—	976,78	929,15
Nach Vollendung des 16. Lebensjahres	1353,94	1281,29	1212,74	1185,07	1154,38	1098,09
Nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1562,24	1478,41	1399,32	1367,39	1331,98	1267,03

Tabelle 3c

**Gesamtvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen VI a / b bis X unter 18 Jahren
(zu § 30 BAT)**

GÜLTIG VOM 1. MÄRZ 1984 AN

Alter	Gesamtvergütungen in den Vergütungsgruppen					
	VI a/b	VII	VIII	IX a	IX b	X
Vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1151,23	1089,45	1031,17	—	981,54	933,68
Nach Vollendung des 16. Lebensjahres	1360,54	1287,53	1218,65	1190,84	1160,—	1103,44
Nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1569,86	1485,62	1406,14	1374,05	1338,47	1273,20

Tabelle 4a

Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XII bis Kr. I nach Vollendung des 20. Lebensjahres
(zu § 27 Abschn. B BAT)

GÜLTIG VOM 1. MÄRZ 1983 BIS 30. JUNI 1983

Vergütungs- gruppe	Grundvergütungssätze in Stufe									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kr. XII	2731,79	2876,04	3020,28	3117,08	3213,84	3310,62	3407,41	3504,20	3600,95	3692,28
Kr. XI	2529,08	2667,88	2806,64	2899,77	2992,89	3086,04	3179,16	3272,29	3365,41	3451,24
Kr. X	2340,98	2468,81	2596,63	2682,47	2768,30	2854,12	2939,94	3025,77	3111,59	3195,59
Kr. IX	2167,51	2286,21	2404,89	2485,26	2565,61	2645,94	2726,30	2806,64	2886,97	2958,20
Kr. VIII	2006,84	2116,39	2225,96	2300,80	2375,69	2450,57	2525,44	2600,31	2675,16	2739,07
Kr. VII	1858,92	1961,16	2063,45	2131,01	2198,57	2266,12	2333,70	2401,24	2468,81	2536,39
Kr. VI	1737,12	1821,04	1908,22	1972,13	2036,03	2099,96	2163,87	2227,75	2291,69	2348,32
Kr. V	1626,24	1701,44	1779,90	1832,52	1886,29	1944,73	2003,18	2061,60	2120,06	2174,83
Kr. IV	1524,39	1593,33	1662,28	1709,28	1758,51	1807,86	1857,22	1910,04	1964,83	2014,13
Kr. III	1430,41	1493,07	1555,74	1598,03	1640,34	1682,64	1725,62	1770,04	1814,45	1850,63
Kr. II	1344,22	1399,04	1453,89	1491,50	1529,09	1566,69	1604,32	1641,91	1679,52	1712,45
Kr. I	1264,33	1312,90	1361,47	1394,36	1427,25	1460,15	1493,07	1525,95	1558,86	1591,77

Tabelle 4b

Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XII bis Kr. I nach Vollendung des 20. Lebensjahres
(zu § 27 Abschn. B BAT)

GÜLTIG VOM 1. JULI 1983 BIS 29. FEBRUAR 1984

Vergütungs- gruppe	Grundvergütungssätze in Stufe									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kr. XII	2745,19	2890,14	3035,09	3132,36	3229,59	3326,85	3424,12	3521,38	3618,60	3710,38
Kr. XI	2541,48	2680,96	2820,40	2913,98	3007,57	3101,17	3194,74	3288,33	3381,91	3468,16
Kr. X	2352,46	2480,91	2609,36	2695,62	2781,87	2868,11	2954,35	3040,60	3126,84	3211,25
Kr. IX	2178,14	2297,41	2416,68	2497,44	2578,18	2658,91	2739,66	2820,40	2901,12	2972,71
Kr. VIII	2016,68	2126,76	2236,87	2312,08	2387,34	2462,58	2537,82	2613,05	2688,28	2752,49
Kr. VII	1868,03	1970,78	2073,56	2141,46	2209,35	2277,23	2345,14	2413,01	2480,91	2548,83
Kr. VI	1745,64	1829,96	1917,57	1981,80	2046,01	2110,25	2174,48	2238,67	2302,92	2359,83
Kr. V	1634,21	1709,78	1788,63	1841,50	1895,53	1954,27	2013,—	2071,71	2130,45	2185,49
Kr. IV	1531,86	1601,14	1670,43	1717,65	1767,13	1816,72	1866,32	1919,40	1974,46	2024,01
Kr. III	1437,42	1500,38	1563,37	1605,87	1648,38	1690,89	1734,07	1778,71	1823,34	1859,70
Kr. II	1350,81	1405,90	1461,01	1498,81	1536,59	1574,37	1612,18	1649,96	1687,75	1720,84
Kr. I	1270,53	1319,34	1368,14	1401,20	1434,24	1467,31	1500,38	1533,43	1566,50	1599,57

Tabelle 4c

Grundvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. XII bis Kr. I nach Vollendung des 20. Lebensjahres
(zu § 27 Abschn. B BAT)

GÜLTIG VOM 1. MÄRZ 1984 AN

Vergütungs- gruppe	Grundvergütungssätze in Stufe									
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	(monatlich in DM)									
Kr. XII	2758,58	2904,24	3049,89	3147,64	3245,34	3343,08	3440,82	3538,55	3636,25	3728,48
Kr. XI	2553,87	2694,04	2834,16	2928,20	3022,24	3116,30	3210,32	3304,37	3398,40	3485,08
Kr. X	2363,93	2493,01	2622,09	2708,77	2795,44	2882,10	2968,76	3055,43	3142,10	3226,92
Kr. IX	2188,76	2308,62	2428,47	2509,63	2590,76	2671,88	2753,03	2834,16	2915,27	2987,21
Kr. VIII	2026,51	2137,14	2247,78	2323,36	2398,98	2474,60	2550,20	2625,80	2701,39	2765,92
Kr. VII	1877,14	1980,39	2083,68	2151,91	2220,12	2288,34	2356,58	2424,78	2493,01	2561,26
Kr. VI	1754,15	1838,89	1926,92	1991,46	2055,99	2120,54	2185,08	2249,59	2314,15	2371,34
Kr. V	1642,18	1718,12	1797,35	1850,49	1904,78	1963,80	2022,82	2081,82	2140,84	2196,16
Kr. IV	1539,34	1608,95	1678,58	1726,03	1775,75	1825,58	1875,42	1928,77	1984,09	2033,88
Kr. III	1444,43	1507,70	1571,—	1613,70	1656,43	1699,14	1742,53	1787,39	1832,24	1868,77
Kr. II	1357,40	1412,76	1468,14	1506,12	1544,08	1582,05	1620,05	1658,01	1695,99	1729,24
Kr. I	1276,73	1325,77	1374,81	1408,03	1441,24	1474,47	1507,70	1540,91	1574,14	1607,38

Tabelle 5a

Gesamtvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I unter 18 Jahren
(zu § 30 BAT)

GÜLTIG VOM 1. MÄRZ 1983 BIS 30. JUNI 1983

Alter	Gesamtvergütung in den Vergütungsgruppen		
	Kr. I	Kr. II	Kr. III
	(monatlich in DM)		
Vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1003,91	1047,85	—
Nach Vollendung des 16. Lebensjahres	1186,44	1238,37	—
Nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1368,97	1428,89	1493,53

Tabelle 5b

**Gesamtvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I unter 18 Jahren**
(zu § 30 BAT)

GÜLTIG VOM 1. JULI 1983 BIS 29. FEBRUAR 1984

Alter	Gesamtvergütung in den Vergütungsgruppen		
	Kr. I	Kr. II	Kr. III
	(monatlich in DM)		
Vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1008,83	1052,99	–
Nach Vollendung des 16. Lebensjahres	1192,26	1244,44	–
Nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1375,68	1435,89	1500,85

Tabelle 5c

**Gesamtvergütungen
für die Angestellten der Vergütungsgruppen Kr. III bis Kr. I unter 18 Jahren**
(zu § 30 BAT)

GÜLTIG VOM 1. MÄRZ 1984 AN

Alter	Gesamtvergütung in den Vergütungsgruppen		
	Kr. I	Kr. II	Kr. III
	(monatlich in DM)		
Vor Vollendung des 16. Lebensjahres	1013,75	1058,12	–
Nach Vollendung des 16. Lebensjahres	1198,07	1250,50	–
Nach Vollendung des 17. Lebensjahres	1382,39	1442,89	1508,16

Tabelle 6a

Ortszuschlag

(zu § 29 BAT)

GÜLTIG VOM 1. MÄRZ 1983 BIS 30. JUNI 1983

Tarif- klasse	Zu der Tarifklasse gehörende Vergütungs- gruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind	Stufe 4 2 Kinder	Stufe 5 3 Kinder	Stufe 6 4 Kinder	Stufe 7 5 Kinder	Stufe 8 6 Kinder
		(monatlich in DM)							
I b	I bis II b	670,04	796,74	905,15	1008,74	1056,82	1147,92	1239,02	1352,50
I c	III bis V a/b, Kr. VII bis Kr. XII	595,49	722,19	830,60	934,19	982,27	1073,37	1164,47	1277,95
II	V c bis X, Kr. I bis Kr. VI	560,96	681,62	790,03	893,62	941,70	1032,80	1123,90	1237,38

Bei mehr als sechs Kindern erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 113,48 DM.

Tabelle 6b

Ortszuschlag

(zu § 29 BAT)

GÜLTIG VOM 1. JULI BIS 29. FEBRUAR 1984

Tarif- klasse	Zu der Tarifklasse gehörende Vergütungs- gruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind	Stufe 4 2 Kinder	Stufe 5 3 Kinder	Stufe 6 4 Kinder	Stufe 7 5 Kinder	Stufe 8 6 Kinder
		(monatlich in DM)							
I b	I bis II b	673,33	800,65	909,58	1013,68	1062,-	1153,55	1245,10	1359,13
I c	III bis V a/b, Kr. XII bis Kr. VII	598,41	725,73	834,66	938,76	987,08	1078,63	1170,18	1284,21
II	V c bis X, Kr. VI bis Kr. I	563,71	684,97	793,90	898,-	946,32	1037,87	1129,42	1243,45

Bei mehr als sechs Kindern erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 114,03 DM.

Tabelle 6c

Ortszuschlag

(zu § 29 BAT)

GÜLTIG VOM 1. MÄRZ 1984 AN

Tarif- klasse	Zu der Tarifklasse gehörende Vergütungs- gruppen	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3 1 Kind	Stufe 4 2 Kinder	Stufe 5 3 Kinder	Stufe 6 4 Kinder	Stufe 7 5 Kinder	Stufe 8 6 Kinder
		(monatlich in DM)							
I b	I bis II b	676,61	804,55	914,02	1018,62	1067,18	1159,17	1251,17	1365,76
I c	III bis V a/b, Kr. XII bis Kr. VII	601,33	729,27	838,74	943,34	991,90	1083,89	1175,89	1290,48
II	V c bis X, Kr. VI bis Kr. I	566,45	688,31	797,78	902,38	950,94	1042,93	1134,93	1249,52

Bei mehr als sechs Kindern erhöht sich der Ortszuschlag für jedes weitere zu berücksichtigende Kind um 114,59 DM.

VI.

Sozialversicherungsrechtliche Behandlung der Nachzahlungen

1. a) Nachzahlungen auf Grund des vorgenannten Tarifvertrags vom 20. 6. 1983, veröffentlicht im GABl. 1983 Nr. 21 S. 742 ff., sind beitragsrechtlich grundsätzlich dem Monat zuzurechnen, in dem der entsprechende Tarifvertrag abgeschlossen worden ist.

Im Interesse einer Vereinfachung des Beitragsabrechnungsverfahrens ist zugelassen, bei Tarifverträgen, die in der Zeit vom 16. bis zum letzten Tag des Monats abgeschlossen werden, als Tag des Tarifabschlusses den Ersten des folgenden Monats zugrunde zu legen. Da die Tarifverträge das Datum vom 20. 6. 1983 tragen, ergibt sich folgendes:

Werden die Tarifverträge vom 20. 6. 1983 erstmals bei der Zahlung der Bezüge für den Monat Juli 1983 berücksichtigt, sind die nach den bisherigen Bezügen bemessenen Sozialversicherungsbeiträge für die Monate März bis Juni 1983 nicht neu zu berechnen. Den neuen Bezügen für den Monat Juli 1983 sind jedoch für die Bemessung der Sozialversicherungsbeiträge die für die Monate März bis Juni 1983 nachzuzahlenden Beträge hinzuzurechnen.

- b) Werden die neuen Tarifverträge erstmals bei der Zahlung der Bezüge für den Monat August 1983 berücksichtigt, sind die nach den bisherigen Bezügen bemessenen Sozialversicherungsbeiträge für die Monate März bis Juni 1983 nicht neu zu berechnen. Für den Monat Juli 1983 sind die Sozialversicherungsbeiträge unter Zugrundelegung der neuen Bezüge für diesen Monat unter Hinzurechnung der für die Monate März bis Juni 1983 nachzuzahlenden Beträge neu zu berechnen. Der Beitragsbemessung für den Monat August 1983 sind die neuen Bezüge für diesen Monat zugrunde zu legen.

- c) War am 1. Juli 1983 nach § 383 Satz 1 RVO kein Beitrag zu entrichten (Beitragsfreiheit bei Anspruch auf Krankengeld und Mutterschaftsgeld), so bleibt auch die Nachzahlung für die Monate März bis Juni 1983 beitragsfrei.

2. Für die Beitragsberechnung zur Zusatzversicherung sind Nachzahlungen dem laufenden Entgelt des Auszahlungsmonats hinzuzurechnen.

VII.

Helferinnen in Kindertagesstätten

1. Helferinnen in Kindertagesstätten, deren arbeitsvertraglich vereinbarte regelmäßige Arbeitszeit mindestens die Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit einer vollbeschäftigten Helferin beträgt*), sind in die Vergütungsgruppe X BAT einzugruppiert.

*) Die regelmäßige Arbeitszeit bei Vollbeschäftigung ausschließlich der Pausen beträgt seit 1. 10. 1974 wöchentlich 40 Stunden (§ 15 Abs. 1 BAT). Nicht vollbeschäftigte Angestellte erhalten von der Vergütung für Vollbeschäftigung den Teil, der dem Maß der mit ihnen vereinbarten Arbeitszeit entspricht (§ 34 BAT).

Nach 2 Jahren Bewährung in der Vergütungsgruppe X BAT rücken sie in die Vergütungsgruppe IX b BAT auf.

2. Für Helferinnen in Kindertagesstätten, deren arbeitsvertraglich vereinbarte regelmäßige Arbeitszeit weniger als die Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit einer vollbeschäftigten Helferin beträgt, findet die Arbeitsrechtsregelung für nebenberufliche Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis (AR-NAng) Anwendung. Die Vergütung richtet sich nach Verg.Gr. X BAT.
3. Für Helferinnen in Kindertagesstätten, die nach § 8 Abs. 4 Nr. 3 des Kindergartengesetzes in der Fassung vom 24. 7. 1979, GBl. S. 294, in der Leitung eines Kindergartens oder einer Kindergartengruppe auf Dauer anerkannt sind, wird seit 1. 1. 1979 ein Personalkostenzuschuß wie für Fachkräfte gewährt. Alle nicht anerkannten Helferinnen sind nach wie vor nicht zuschußfähig und dürfen nicht mehr als Leiterinnen oder Gruppenleiterinnen beschäftigt werden. Sie sollten, soweit noch nicht geschehen, durch Fachkräfte nach Maßgabe der Richtlinien bzw. der Verordnung zum Kindergartengesetz — Personalkostenzuschuß — GVBl. 1972 Nr. 8 S. 75 und GVBl. 1981 Nr. 3 S. 15 ff. ersetzt werden, sobald die Personallage dies möglich macht. Helferinnen, die 15 oder mehr Jahre in einem Arbeitsverhältnis mit mindestens halbem Beschäftigungsgrad bei demselben Arbeitgeber nach Vollendung des 18. Lebensjahres zurückgelegt und das 40. Lebensjahr vollendet haben, sind jedoch in der Regel unkündbar (§ 53 Abs. 3 und § 19 BAT).

Es wird erneut empfohlen, keine Helferinnen mehr einzustellen. Zweitplätze sollten mit Anerkennungspraktikanten oder Kinderpflegerinnen besetzt werden. Neueinstellungen von Helferinnen können nicht mehr genehmigt werden.

VIII.

Vorpraktikanten in Kindertagesstätten

1. Vorpraktikanten sind Zusatzkräfte, keine Zweitkräfte, wie das Kindergartengesetz sie vorsieht. Im Mittelpunkt ihres Rechtsverhältnisses hat die Vermittlung beruflicher Kenntnisse, Fertigkeiten oder Erfahrungen zu stehen. Ihr Einsatz ist dementsprechend zu regeln.
2. Die Vorpraktikanten sollen einen Unterhaltszuschuß von monatlich mindestens 100 DM und höchstens 250 DM erhalten. Bei der Bemessung des Unterhaltszuschusses wird man sich an der Finanzlage der Gemeinde und an den persönlichen Verhältnissen des Vorpraktikanten zu orientieren haben. Mit Vorpraktikanten können nur Verträge für die Dauer eines Jahres abgeschlossen werden. Eine Vertragsverlängerung (zu gleichen Bedingungen wie im ersten Jahr) sollte nur in berechtigten Ausnahmefällen vorgesehen werden.

Hierzu folgende Hinweise:

Einer Ausbildung als Erzieherin an einer Fachschule soll gemäß den Zulassungsordnungen der Ausbildungsstätten ein einjähriges Vorpraktikum im Erziehungsdienst vorausgehen.

Wenn es den Bewerberinnen nicht gelingt, nach Abschluß der einjährigen Vorpraktikantenzeit einen Ausbildungsplatz an einer Fachschule zu erlangen, kann ausnahmsweise und nur dann eine Verlängerung des Vorpraktikantenverhältnisses bis zu einem weiteren Jahr zu den gleichen Bedingungen vereinbart werden, wenn nach wie vor eine Ausbildung als Erzieherin angestrebt wird, denn auch dann steht die Vermittlung von beruflichen Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten für die spätere Ausbildung noch im Mittelpunkt des Rechtsverhältnisses und hat die Beschäftigung nicht den Charakter eines Arbeitsverhältnisses angenommen (Helfertätigkeit).

Sollte sich die Mitarbeiterin bis zum Ablauf der einjährigen Vorpraktikantenzeit endgültig dafür entschieden haben, eine Ausbildung als Erzieherin nicht aufzunehmen, kann einer Weiterbeschäftigung – auch zur Überbrückung einer berufslosen Zeit – nicht zugestimmt werden, weil dann die Tätigkeit als Arbeitsverhältnis einzuordnen wäre und die Beschäftigung von Nichtfachkräften (Helferinnen) aus fachlichen und fiskalischen (kein Personalkostenzuschuß) Gründen nicht befürwortet werden kann.

3. Vorpraktikanten sind in allen Zweigen der gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) versicherungspflichtig. Die Beiträge sind bis zu einem Arbeitsentgelt von z. Z. monatlich 500 DM oder wöchentlich 116,67 DM ($\frac{1}{10}$ der jeweiligen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung), also auch bei einem Unterhaltszuschuß bis zu höchstens 250 DM, kraft Sozialversicherungsrecht in voller Höhe allein vom Arbeitgeber zu tragen.

Zur Zusatzversicherung besteht für diesen Personenkreis keine Versicherungspflicht.

An Vorpraktikanten sind, entsprechend der staatlichen Handhabung, außer dem Unterhaltszuschuß keine weiteren Zahlungen oder Leistungen (wie vermögenswirksame Leistung, einmalige Zuwendung, Urlaubsgeld) zu gewähren.

IX.

A. Praktikanten für Berufe des Erziehungsdienstes

1. Der Tarifvertrag über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikanten (Praktikantinnen) für Berufe des Sozial- und Erziehungsdienstes vom 17. 12. 1970 (GABl. 1971 S. 221, zuletzt geändert durch den Tarifvertrag vom 20. 6. 1983, GABl. S. 759 f., findet im landeskirchlichen Bereich auch auf die Praktikanten für den Beruf des Erziehers, der Erzieherin, Kindergärtnerin, Hortnerin und Kinderpflegerin während der praktischen Tätigkeit, die nach den geltenden Ausbildungsordnungen der staatlichen Anerkennung vorauszugehen hat (berufspraktisches Jahr = Anerkennungsjahr), sinngemäß Anwendung.

Das monatliche Entgelt der Praktikanten für den vorgenannten Beruf, ausgenommen Kinderpflegerin, beträgt

- | | |
|--|--------------|
| a) für die Zeit vom 1. 3. 1983 bis 30. 6. 1983 | |
| für Ledige | 1 311,90 DM, |
| für Verheiratete | 1 392,34 DM; |
| b) für die Zeit vom 1. 7. 1983 bis 29. 2. 1984 | |
| für Ledige | 1 318,33 DM, |
| für Verheiratete | 1 399,17 DM; |

- | | |
|-----------------------------------|--------------|
| c) für die Zeit vom 1. 3. 1984 an | |
| für Ledige | 1 324,75 DM, |
| für Verheiratete | 1 405,99 DM. |

Die Praktikanten für den Beruf der Kinderpflegerin erhalten folgendes monatliches Entgelt:

- | | |
|--|--------------|
| a) für die Zeit vom 1. 3. 1983 bis 30. 6. 1983 | |
| für Ledige | 1 241,91 DM, |
| für Verheiratete | 1 322,35 DM; |
| b) für die Zeit vom 1. 7. 1983 bis 29. 2. 1984 | |
| für Ledige | 1 248,— DM, |
| für Verheiratete | 1 328,84 DM; |
| c) für die Zeit vom 1. 3. 1984 an | |
| für Ledige | 1 254,08 DM, |
| für Verheiratete | 1 335,32 DM. |

Die nach dem Tarifvertrag vom 20. 6. 1983 erhöhten Entgelte sind an Praktikanten, die spätestens mit Ablauf des 31. 5. 1983 aus ihrem Verschulden oder auf eigenen Wunsch aus dem Praktikantenverhältnis ausgeschieden sind, nicht nachzuzahlen, es sei denn, sie sind in unmittelbarem Anschluß an das auf eigenen Wunsch beendete Praktikantenverhältnis wieder in den (kirchlichen oder sonstigen) öffentlichen Dienst eingetreten.

2. Versicherungspflicht besteht für die Praktikanten in allen Zweigen der gesetzlichen Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung), jedoch nicht bei der Zusatzversicherung.

Die Praktikanten erhalten das Entgelt

- | |
|---|
| a) bei einer durch Krankheit verursachten Arbeitsunfähigkeit oder während einer von einem Sozialversicherungsträger oder einer Versorgungsbehörde verordneten Kur oder eines Heilverfahrens bis zur Dauer von 6 Wochen, |
| b) bei einer Arbeitsunfähigkeit infolge Arbeitsunfalles bis zur Dauer von 12 Wochen, |
| jedoch nicht über die Dauer des Ausbildungsverhältnisses hinaus, weiter. |

3. Zulagen an Angestellte nach tarifrechtlichen Vorschriften sind an Praktikanten nicht zu zahlen. Dagegen haben Praktikanten Anspruch auf die vermögenswirksame Leistung des Arbeitgebers und auf die (Weihnachts-)Zuwendung nach Maßgabe der dafür geltenden Vorschriften.

Im übrigen finden die arbeits- und vergütungsrechtlichen Bestimmungen des BAT für Angestellte im Sozial- und Erziehungsdienst entsprechend Anwendung.

4. Nach § 3 a Abs. 1 des Kindergartengesetzes sind Anerkennungspraktikanten während des berufspraktischen Jahres nicht zur Leitung eines Kindergartens oder einer Kindergarten Gruppe befugt. Sie können künftig in der Regel nur noch als Zweitkräfte eingesetzt werden. Kurzfristige Vertretungen und die Übernahme einer eigenen Kleingruppe sind ausnahmsweise möglich, jedoch nicht vor Ablauf einer mindestens viermonatigen Praktikantentätigkeit. Ausnahmen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Diakonischen Werkes.

Praktikanten für den Beruf der Kinderpflegerin können grundsätzlich nur als Zweitkräfte eingesetzt werden.

B. Praktikanten der Altenpflege sowie der Familien- und Hauspflege

Solchen Praktikanten ist ein Praktikantenentgelt in der gleichen Höhe wie für Praktikanten für den Beruf der Kinderpflegerin zu zahlen (Arbeitsrechtsregelung Nr. 5/82 vom 18. 10. 1982, GVBl. S. 210 ff., § 2 Nr. 1).

X.

Fachhochschulstudenten

Die tariflichen Bestimmungen für Praktikanten für Berufe des Erziehungsdienstes (Abschnitt IX) sind für Studierende der Fachhochschulen für Sozialarbeit und Sozialpädagogik in den Praxissemestern im Bereich des Landes Baden-Württemberg nicht anzuwenden.

Fachhochschulstudenten mit achtsemestriger einphasiger Ausbildung (aus Baden-Württemberg und Bayern) haben bei der Ableistung vorgeschriebener praktischer Tätigkeiten während des Studiums (Praxissemester) Anspruch auf individuelle Ausbildungsförderung nach den Bestimmungen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG). Sie haben deshalb keinen Rechtsanspruch auf Vergütung, Ausbildungsbeihilfe oder sonstige Leistungen.

Für die Dauer der Praxissemester — insgesamt höchstens für 12 Monate — erhalten Studierende einen (BAföG-unschädlichen) Unkostenbeitrag von 137,— DM monatlich, wenn sie ihre Praxissemester bei einer Einrichtung der Evang. Landeskirche in Baden oder bei einer Einrichtung, die dem Diakonischen Werk der Evang. Landeskirche in Baden angeschlossen ist, ableisten.

Die Beschäftigung von Studierenden während der Praxissemester ist vorher mit dem Evang. Oberkirchenrat abzusprechen. Dieser erstattet auf Antrag die entstandenen Aufwendungen für den Unkostenbeitrag.

Studierende sind für die Zeit der Praxissemester in allen Zweigen der gesetzlichen Sozialversicherung beitrags- und versicherungsfrei, wenn die Praxissemester in der Studien- und Prüfungsordnung vorgeschrieben sind.

In der studentischen Krankenversicherung besteht jedoch Versicherungspflicht (§ 165 Abs. 1 Nr. 5 RVO).

XI.

Die Kirchengemeinden und Kirchenbezirke sowie das Diakonische Werk der Evang. Landeskirche in Baden und seine Verbände, Anstalten und Einrichtungen werden hiermit aufgefordert, die Bezüge ihrer Mitarbeiter entsprechend zu erhöhen, soweit dies noch nicht geschehen ist. Die haushaltsrechtliche Genehmigung

hierfür gilt für die Kirchengemeinden und Kirchenbezirke als erteilt.

Es haben gegenüber ihren Arbeitgebern (Kirchengemeinden, Kirchenbezirke, Landeskirche) einen Rechtsanspruch

- a) die im hauptberuflichen Angestelltenverhältnis beschäftigten Mitarbeiter auf Anwendung der Bestimmungen des Bundes-Angestelltentarifvertrags (BAT) und seiner Vergütungstarifverträge nach Maßgabe des als Arbeitsrechtsregelung für hauptberufliche Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis (AR-HAng) geltenden kirchlichen Gesetzes über die Dienst- und Vergütungsverhältnisse der Angestellten im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Baden in der Neufassung vom 7. 4. 1978, GVBl. 1979 S. 41, zuletzt geändert durch Arbeitsrechtsregelung Nr. 1/83 vom 14. 1. 1983, GVBl. S. 67;
- b) die im Arbeiterverhältnis beschäftigten Mitarbeiter auf Anwendung der Bestimmungen des Manteltarifvertrags für Arbeiter der Länder (MTL II) nach Maßgabe des als Arbeitsrechtsregelung für Arbeiter (AR-Arb) geltenden kirchlichen Gesetzes über die Arbeits- und Entlohnungsverhältnisse für Arbeiter im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Baden in der Neufassung vom 7. 4. 1978, GVBl. 1979 S. 43, zuletzt geändert durch Arbeitsrechtsregelung Nr. 2/81 vom 23. 2. 1981, GVBl. S. 34; die ab 1. 3. 1983 geltenden Löhne werden bekanntgegeben;
- c) die nebenberuflichen Mitarbeiter auf Anwendung der Bestimmungen des als Arbeitsrechtsregelung für nebenberufliche Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis (AR-NAng) geltenden kirchlichen Gesetzes über die Rechtsstellung und die Vergütung der nebenberuflichen Mitarbeiter im Bereich der Evang. Landeskirche in Baden vom 30. 10. 1975, GVBl. 1976 S. 33, und der Verordnung dazu vom 2. 3. 1976, GVBl. S. 35, zuletzt geändert durch Arbeitsrechtsregelung Nr. 4/80 vom 2. 6. 1980, GVBl. S. 73; die ab 1. 3. 1983 geltenden Stundenvergütungen sind unterm 27. 7. 1983, GVBl. Nr. 12 S. 114 f., bekanntgegeben.

Bei allen Einzelfragen, die sich bei der Erhöhung der Bezüge der Mitarbeiter ergeben, wollen sich die Kirchengemeinden und Kindergartenvorstände unmittelbar an die Personalverwaltung des Evang. Oberkirchenrats in 7500 Karlsruhe 1, Blumenstraße 1, wenden, nicht mehr an die Geschäftsstelle des Diakonischen Werkes.

Im übrigen wird auf die seit 1. 9. 1982 geltende Verordnung über die allgemeine Genehmigung nach § 7 Abs. 6 KVHG vom 20. 4. 1982, GVBl. S. 149 f., und auf die Hinweise dazu vom 8. 7. 1982, GVBl. S. 152 f., verwiesen und um Beachtung gebeten.

Vertragsformulare und Formulare für die Stellennahme nach § 7 Abs. 6 KVHG werden von der Expedition des Evang. Oberkirchenrats in Karlsruhe auf Bestellung ausgeliefert.

